

# ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET UNTERBACHER SEE

## Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung  
am Dienstag, den 02. Juli 2019,  
in der Verwaltung des Zweckverbandes  
(Kleiner Torfbruch 31)

### Anwesend:

Stadt Düsseldorf	Ratsherr Schulte Ratsherr Albes Herr Loosen Ratsfrau Ott Herr Schmitz Ratsherr Sültenfuß Ratsherr Tacer	Vorsitzender
Stadt Erkrath	Bürgermeister Schultz Beigeordneter Schwab-Bachmann	Stellv. Verbandsvorsteher
Stadt Hilden	Bürgermeisterin Alkenings Ratsherr Böhm	
Verbandsverwaltung	Herr von Rappard Herr Neumann Herr Masur	Geschäftsführer Stellv. Geschäftsführer technischer Leiter
Sonstige Teilnehmer	Herr Holup Frau Meier Herr Luxenburger	wbw holup GmbH & Co. KG wbw holup GmbH & Co. KG GBS Gastgewerbe Beratungs Service GmbH

**Tagesordnung**  
zur Sitzung der Verbandsversammlung  
am Dienstag, den 02. Juli 2019 um 15:00 Uhr

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift ö vom 13.11.2018
4. Jahresabschluss 2018 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Entlastung der Verbandsvorsteherin
6. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2019
7. Machbarkeitsstudie für das Se(h)restaurant, Dipl.-Betriebswirt Bernd Luxenburger, GBS Gastgeber Beratungs Service GmbH, Fachberatung für Hotellerie und Gastronomie
8. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit  
-mündlicher Bericht der Geschäftsführung-

**NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift nö vom 13.11.2018
3. Vertragsangelegenheiten

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr

Ratsherr Schulte begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden.

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**2. Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

**3. Genehmigung der Niederschrift ö vom 13.11.2018**

Die Niederschrift vom 13.11.2018 wird mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

**4. Jahresabschluss 2018 und Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Der für die Jahresabschlussprüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer, Herr Holup (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wbw holup GmbH & Co. KG) präsentiert das Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2018 (Anlage 1 zur Niederschrift). Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung wurde dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018, unter dem Datum vom 05. Juni 2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Verbandsversammlung hat den Bericht der wbw holup GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2018 des Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See am 02.07.2019 zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2018 des Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See zum 31.12.2018 wird mit einer Bilanzsumme von 13.289.843,19 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.802,16 Euro festgestellt.

Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde ebenso zur Kenntnis genommen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.802,16 Euro wird den Rücklagen nach § 62 AO zugeführt.

**5. Entlastung der Verbandsvorsteherin**

Der Verbandsvorsteherin Frau Stulgies, wird einstimmig Entlastung erteilt.

**6. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2019**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wbw holup GmbH & Co. KG für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 dem Gemeindeprüfungsamt vorzuschlagen.

## **7. Machbarkeitsstudie für das Se(h)restaurant, Dipl.-Betriebswirt Bernd Luxenburger, GBS Gast-gewerbe Beratungs Service GmbH, Fachberatung für Hotellerie und Gastronomie**

Nach Diskussion der Verbandsmitglieder wird über die Beauftragung der Machbarkeitsstudie abgestimmt und mit einer Enthaltung die Durchführung beschlossen.

In der kommenden Sitzung der Verbandsversammlung am 19.11.19 soll das Ergebnis der Studie vorgestellt werden.

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet auch die Prüfung einer möglichen Eigenbewirtschaftung durch den Zweckverband, was Bürgermeister Schulz als hochriskant einschätzt und daher die Empfehlung ausspricht, bei der Studie die Prüfung einer möglichen Eigenbewirtschaftung auszuschließen. Dazu beantragt Ratsherr Schulte die Abstimmung der Versammlung mit dem Ergebnis, sieben Stimmen für die Prüfung mit einer möglichen Eigenbewirtschaftung, drei Gegenstimmen und eine Enthaltung.

Ratsfrau Ott merkt an, dass Rahmenkriterien wie beispielsweise, Schließung um 22.00 Uhr oder keine Durchführung von Junggesellenabschieden (m/w/d) ebenfalls Berücksichtigung finden sollten. Um den Blick für alle Möglichkeiten offen zu halten, wird von ihr eine Prüfung auch der Eigenbewirtschaftung befürwortet.

Bürgermeisterin Alkenings unterstreicht die Renovierungsbedürftigkeit des Sehrestaurants und regt an, den Fokus der Machbarkeitsstudie auf Naherholung zu legen. Insbesondere für die Zielgruppe Familie mit Kindern sowie einer Außenbewirtschaftung bei schönem und schlechtem Wetter.

Ratsherr Sültenfuß regt an, das Gastronomische Angebot in den Abendstunden zu beleben, so auch in den Wintermonaten, beispielsweise durch einen offenen Kamin.

Ratsherr Albes hat darauf hingewiesen, auch ein Augenmerk auf die Schallemissionen des Gastronomiebetriebs zu legen.

## **8. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit**

Der Geschäftsführer berichtet der Verbandsversammlung über die getätigten und geplanten Maßnahmen. Dabei hat die Beschaffung der fünf neuen Hausboote mit Steganlage den größten Raum des Investitionsbudgets eingenommen. Es wird berichtet, dass die Hausboote an den Wochenenden gut gebucht werden, aber zwischen den Wochenenden noch Buchungslücken bestehen.

Die Geschäftsführung bedankt sich bei dem Leiter des Umweltamtes, Herrn Loosen, für die Finanzierung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Zentralbetriebs mit Ladestation für Elektrofahrzeuge vor dem Verwaltungsgebäude. Durch den Einsatz können Einsparungen bei den Stromkosten realisiert werden und es wird die ökologische Ausrichtung des Zweckverbands im Bereich der Elektromobilität großzügig gefördert.

Ratsherr Tacer schließt sich dem Dank an und bemerkt, dass dies die Erste und derzeit einzige Ladesäule im Stadtbezirk 08 sei. Er regt an, den Standort auf einer Karte mit Ladesäulen verzeichnen zu lassen und auch auf der Internetseite des Zweckverbands zu veröffentlichen.

Der Geschäftsführer erläutert die Aufwendungen für die Wiesensanierung mit Bewässerungsanlage für das Strandbad Nord. Dazu merkt Ratsfrau Ott an, dass das Strandbad das 60-jährige Bestehen begeht. In Zusammenhang mit dem Strandbad Süd wird die immer noch schlechte Busverbindung angemerkt, insbesondere das der Bus erst ab Juni bis Ende August und nicht schon im Frühjahr regelmäßig fährt. Auch der Oktober hätte noch sehr schöne Tage zu bieten.

Der Geschäftsführer teilte dazu mit, dass man in Kontakt mit der Rheinbahnleitung zur Erweiterung des Beförderungszeitraumes sei. Die bisherigen Gespräche hätten bereits zu einer verlässlichen wetterunabhängigen Beförderung von Juni bis August geführt.

Aus aktuellem Anlass spricht Ratsfrau Ott die Ereignisse im Rheinbad an und fragt nach der Situation in den Strandbädern des Zweckverbandes. Der Geschäftsführer berichtet, dass es bisher noch keine derartigen Zwischenfälle am Unterbacher See gab. Ergänzend fragt Frau Ott nach der Tageskapazität der Besucherzahlen in den Bädern.

Ratsherr Sültenfuß regt an, die Maßnahmen zur Sicherheit der Badegäste zu überprüfen.

Der Geschäftsführer erklärt, dass die Strandbäder eine Besucherkapazität von rund 10.000 Besucher je Bad besitzen, aufgrund der weitläufigen Wiesen-, Strand- und Wasserflächen. Jedoch in den vergangenen Jahren dies bestenfalls zur Hälfte an besucherstarken Tagen erreicht hat.

Darüber hinaus wird berichtet, dass die Mitarbeiter (m/w/d) bereits ein Deeskalationstraining erhalten haben und eine Auffrischung vor Saisonbeginn 2020 geplant ist. Darüber hinaus wurden die Kassenmitarbeiter (m/w/d) in einem Grundkurs in englischer Sprache unterrichtet. Obgleich bisher nicht die Notwendigkeit bestand wird der Einsatz von Sicherheitspersonal zur Unterstützung der Rettungsschwimmer geprüft. Der Zweckverband hat in der Vergangenheit nur geringfügig Hausverbote (Tagesverbote) erteilt.

Die Verbandsversammlung nimmt die geschilderten Maßnahmen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung dankt der Verbandsversammlung und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:22 Uhr